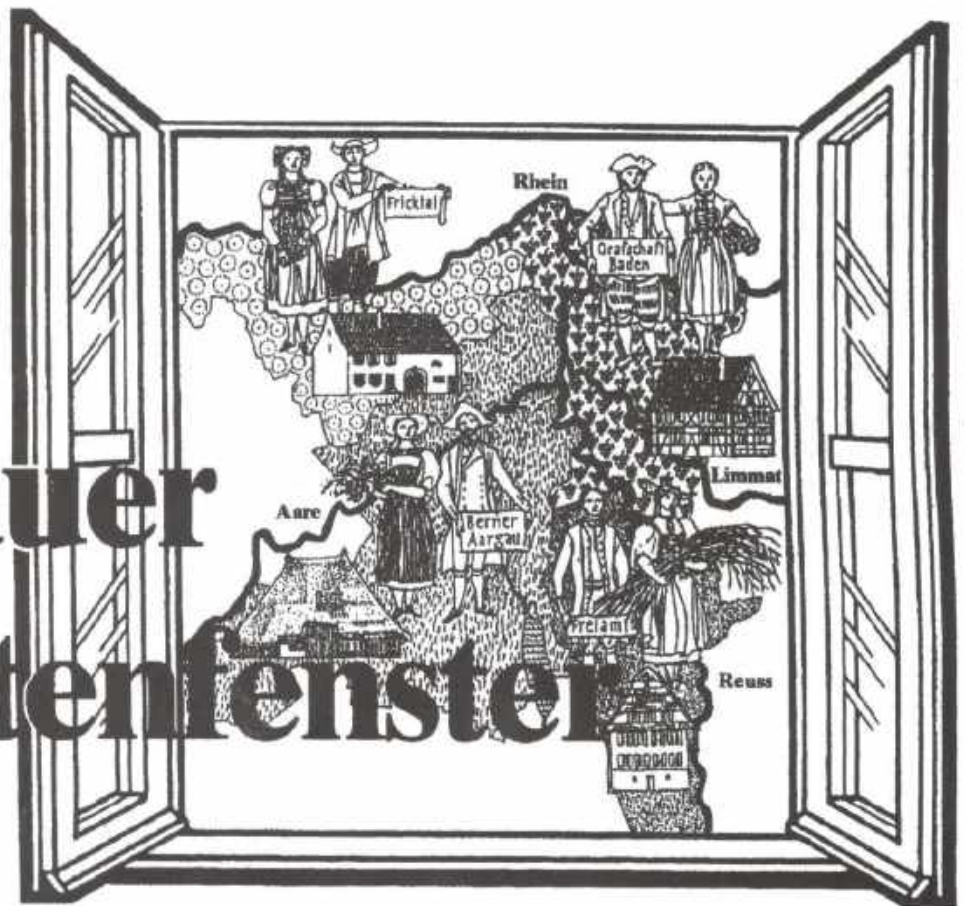


Aargauer Trachtenfenster



2. Kant. Kinder- und Jugendtag in Rothrist

*Singen, Tanzen, Basteln,
Musizieren und Lachen*

Am 2. Kantonalen Kinder- und

Jugendtag des Aarg. Trachtenverbandes verbrachten ca. 140 begeisterte Kinder und Jugendliche einen unvergesslichen Sonntag. Die mit der Veranstaltung betraute Trachtengruppe Rothrist engagiert sich sehr, um die Jugend für das Brauchtumswesen

zu motivieren und zu begeistern. Sie sorgte mit einer perfekten Organisation für einen tollen und abwechslungsreichen Anlass.

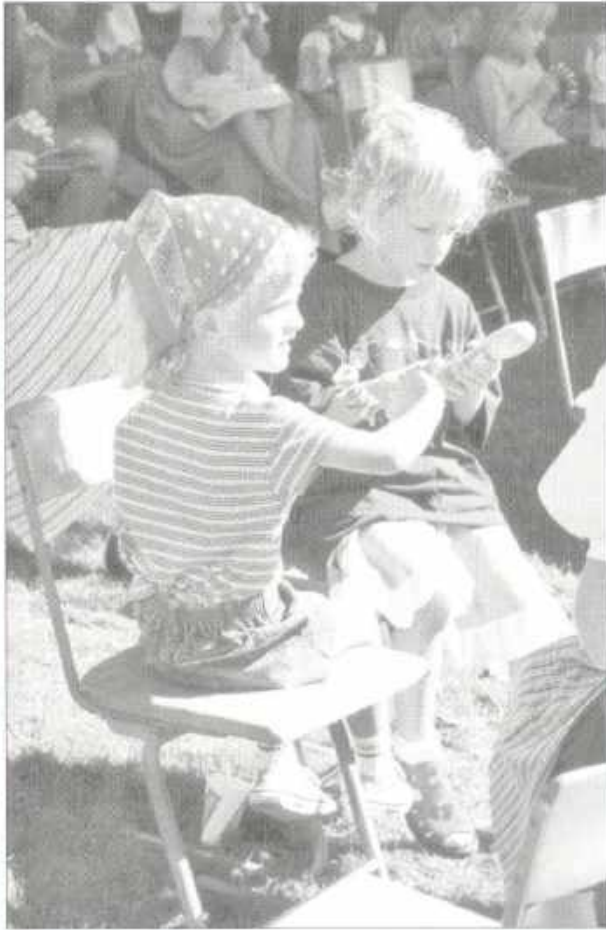
Bei schönstem Wetter konnten alle Aktivitäten im Freien abgehalten werden. Ob mit oder ohne Trächtli wurde an vier Posten unter kundiger Leitung getanzt, musiziert, gesungen und gebastelt. Die hergestellten Schulmappli mit Bänderflechterei durften sogar mit nach Hause genommen werden.

Den Durst konnte man mit Gratisgetränk der Firma Rivella löschen und in den Pausen herrschte dann jeweils ein riesiger Andrang auf das Hüpf-Zelt von McDonalds.

Zum Abschluss des Tages zeigte man dann das Gelernte. Auf der Dörfliwiese gab es eine gemeinsame Schlusssaufführung mit Live Schwyzerörgelmusik, Gesang, Klangkörpern und Tanz. Die vielen Zuschauer belohnten die



Hier präsentiert eine Gruppe die gebastelten Schulmappli.



Ueben mit Rasseln und Holzlöffeln.

Darbietung mit grossem Applaus und forderten sogar eine Zugabe.

Die Kinder hatten echt Freude am Ganzen und wünschten, dass der Anlass auch nächstes Jahr wieder durchgeführt wird. -

Museumskommission Küttigen

Ausstellung im "Spittel"

Von Anfangs April bis Anfangs Juni wurde in einer viel beachteten Ausstellung der bescheidene Wohlstand von anno dazumal mit Aargauer Trachten, Schmuck, Accessoires und was - auch für Männer - sonst noch dazu gehörte, gezeigt. Anlässlich der musikalisch umrahmten Vernissage vom 7. April war auch unsere Präsidentin der Trachtenberatungskommission, Susanne



Hier wird fleissig gesungen und geübt.

Estermann, zu Gast. Ihre Gedanken zum Thema Tracht möchten wir der Leserschaft nicht vorenthalten:

"Wer immer in Tracht erscheinen kann, soll dies doch bitte tun. Wir würden uns darüber sehr freuen."

Dieser Satz auf der Einladung zur Frühlingsausstellung 2000 im "Spittel" hat in mir grosse Fragen aufgeworfen. Die Ausstellung heisst doch "Me hets und zeigts". Dürfen oder wollen wir unser schönstes und teuerstes Stück Kleidung nicht mehr tragen und nur noch im Museum zeigen? Es sollte doch selbstverständlich sein, an solchen Anlässen die Tracht zu tragen!

Die Trachten sollten so selbstverständlich zu offiziellen Anlässen getragen werden, wie der dunkelblaue Anzug des Bänklers oder die weisse Schürze der Krankenschwester. Dauert es vielleicht nicht mehr lange, bis wir auch Ausstellungen über Berufstrachten der Zimmerleute, Kaminfeger, Schreiner, Bäcker, Hebammen und Krankenschwestern organisieren?

Es ist nicht meine Absicht, beim Tracht tragen zu definieren, wer ist ein richtiger Schweizer oder

wer nicht. Dies mit der Tracht zu verbinden ist aus meiner Sicht falsch. Der Österreicher trägt seinen Janker und die Österreicherin ihre Frauentracht oder das Dirndl wann und wo sie wollen. Wir müssen nicht ins Ausland wallfahren um uns zu lehren, wie und wo man Trachten trägt. Jeder von uns muss diesen Entscheid selber treffen!

Der Entscheid, die Tracht zu tragen, darf nicht zur Frage der Uniformierung werden. "Tragen wir die Tracht zu diesem Anlass oder nicht"? Diese von mir immer wieder gehörte Frage muss jeder selber entscheiden. In den Trachtengruppen wird die Tracht häufig wie eine Uniform behandelt. Die Trachten können und dürfen getragen werden, auch wenn keine Touristen oder Fernsehkameras dabei sind! - se

Zusammenfassung

Protokoll der 73. Delegiertenversammlung

des Aargauischen Trachtenverbandes vom Samstag 13. Mai 2000 in Gipf-Oberfrick

Die 73. DV wurde von der TG Gipf-Oberfrick mit einem schönen Lied und einem Tanz eröffnet. Der Kantonalpräsident begrüßte daraufhin 178 Delegierte, 12 Gäste und 8 Vorstandsmitglieder und bedankte sich für die



Trachtenchor Gipf-Oberfrick: Begrüssungslied

Organisation und Dekoration der Mehrzweckhalle. Frau Gemeinderätin Käthi Kessler überbrachte das Grusswort der Behörde und stellte das Dorf vor.

Das **Protokoll** der letzten DV vom 8. Mai 1999 in Würenlos wurde ohne Ergänzung verabschiedet.

Der **Jahresbericht**, abwechselungsweise durch verschiedene Vorstandsmitglieder präsentiert, liess das verflossene Jahr 1999 und die Aktivitäten nochmals lebendig werden. Annahme ohne Gegenstimme.

Die **Jahresrechnung** wurde durch den Kassier Bernhard Gloor erläutert. Sie schliesst mit einem Verlust von Fr. 1'165.35 ab. Das Budget für das Jahr 2000 ist ausgeglichen. Die Frage eines Delegierten betreffend der Mitgliederbeiträge (Betragserhöhung gemäss Beschluss DV 1999) konnte beantwortet werden. Die erhöhten Beiträge werden erst im Jahr 2000 in Rechnung gestellt.

Die **Revisorin**, Pia Engel, verlas den Revisorenbericht und empfahl die Annahme der Rechnung und Entlastung des Vorstandes. Annahme einstimmig.

Anträge der Trachtengruppen: Die Trachtengruppe Untersig-

genthal stellte den Antrag, das Datum der DV vom Samstag vor Muttertag auf den nächstfolgenden Samstag zu verschieben, da dieses immer auf das Datum des Konzertes der Musikgesellschaft falle. Ablehnung mit 117 zu 22 Stimmen.

erfolgte nach Absprache mit deren Präsidentin. Die Änderung wurde ohne Gegenstimme angenommen.

Neuaufnahmen

Als Einzelmitglied wurde Frau Dora Müller, Unterkulm, aufgenommen.

Die Volkstanzgruppe Siggenthal stellte den Antrag, als Vollmitglied aufgenommen zu werden (bisher Kollektivmitglied). Die Trachtengruppe Untersiggenthal verlangte die Aufnahme unter einem anderen Namen, infolge starker Ähnlichkeit. Schliesslich wurde die Volkstanzgruppe Siggenthal mit 8 Gegenstimmen aufgenommen. (PS: Inzwischen erfolgte die Änderung ihres Namens, siehe sep. Artikel in dieser Zeitschrift).



Blick in den hübsch dekorierten Saal mit den zahlreichen Delegierten.

Statutenänderungen

Robert Rüegger informierte über die vorzunehmende Anpassung betreffend des Austritts der Landfrauen an der DV 99. Eine Anfrage durch Herrn Inderbitzin, warum diese Änderung ausgelöst wurde, erläuterte der Präsident wie folgt: Wir hatten kein Stimmrecht bei den Landfrauen, jedoch diese bei uns. Die Anpassung

Jahresprogramm 2000 / 2001

Marie Hasler stellte das Jahresprogramm vor. Folgende Änderung ist zu beachten: Anstelle 9.1.2001 muss es 7.1. heissen (Kant. Tanzsonntag in Mellingen). Das Jahresprogramm wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

Ort der nächsten DV

Herr Amanz Zehnder, Präsident der Trachtengruppe Birnenstorf, informierte und freut sich auf die DV 2001. Annahme ohne Gegenstimme

Verschiedenes

Roland Meyer (Präsident) orientierte über den Stand bei der Entwicklung der Historischen Männertracht; machte Reklame für das Trachtenbuch (CHF 25.--); informierte über die Internet-Hompage der Schweiz. Trachtenvereinigung www.Trachtenvereinigung.ch die Expo 2002, Brauchtum, Raum Murten, Zusage durch STV; und bedankte sich bei Hanni Schriber für ihr Engagement zugunsten des Trachtenfensters.

Susanne Estermann (Trachtenberatungskommission) informierte über Aktivitäten, wie den Nähkurs, welcher am 22./23.1.2000 stattgefunden hatte; Reise der Kommission nach Biel, und wünschte, dass ihr Kurse weiterhin gemeldet werden.

Werner Vogel (Tanzen) informierte über Aktivitäten wie den Schweiz. Familientag 2001, das Unspunnenfest 2005, den Schweiz. Volkstanzleiterkurs 2001 in Birnenstorf. Er dankte Vreni Schilling, seiner Frau Christa und seinem Sohn Markus für ihre Mithilfe im verflornten Jahr.

Bernhard Gloor (Trachtenfenster) stellte das neue Redaktionsteam vor und informierte über die Kostenentwicklung und Einsparungen. Neu ist es möglich, das Trachtenfenster für Fr. 15.-- pro Jahr zu abonnieren, auch wenn man nicht Mitglied ist.

Doris Nussbaumer und Werner Vogel bedanken sich bei allen an der AMA Beteiligten für Ihre aktive Mitarbeit und Robert Rügger

informierte über Mitglieder Mutationen und Adressenbezug.

Max Frieden vom Trachtenchor Seon machte Reklame für das Schweiz. Trachtenchortreffen in Lenzburg mit einem grossen Fest, Gesangswettbewerb, Tombola, Museumsbesuch und Stadtführungen.

Nach diversen Dankesworten wurde die Versammlung um 17.45 Uhr geschlossen. Das ausführliche Protokoll kann beim Präsidenten oder der Aktuarin eingesehen werden.

**DAS LÄCHELN
DAS DU AUSSENDEST,
KEHRT ZU DIR ZURÜCK.**

Indische Weisheit

Tipp für Ihre Vereinsreise

Freiämter Strohmuseum, Wohlen

Lage:

Bankweg 2, beim Kirchplatz
Tel. 056 / 622 60 26
Fax 056 / 622 60 26

Geöffnet:

Jan. - Mitte Juli; Mitte Aug. -
Dez. / Mi. 14 -18; Fr. 15 -20;
Sa. 10 -12; So. 14 -16.

Führungen nach Vereinbarung.

Museumsbeschreibung:

Messgewand (Strohstickerei auf Leinen, 1750), Dutzende von Hüten und Strohgarnituren aus der Zeit von 1840 -1900, Bordüren aus der Mitte des letzten Jahrhunderts, Modehüte und Hutgeflechte aus synthetischen Materialien (20. Jh.).

Anhand dieser meist kunsthandwerklichen Erzeugnissen und Bildern, Geräten und Maschinen werden die Arbeitsgänge der alten Strohflechterei von der Roggenernte bis zum fertigen Hut erläutert, aber auch die Entwicklung von der Heimarbeit zur Fabrikarbeit ab 1860 aufgezeigt. Tonbildschau, Videofilm. Eröffnet: 1976.

Die Trachtenberatungskommission war auch schon in diesem interessanten Museum und kann einen Besuch empfehlen. - bg

Marktplatz

 **Gesucht** 

**Tanzleiterin / Tanzleiter
auf Februar 2001**

Proben jeweils
Dienstags, 20.30 - 22.00 Uhr

Bitte melden bei:

Trachtengruppe
Oberhof-Wölflinswil
Präs. Werner Wehrli
Stockmatt, 5025 Asp
Tel. 062 877 11 35

 **Zu verkaufen** 

3 Freiämter Trachten

(Sonntags-, Festtags- und
Trauertracht)

Grösse 40; auch einzeln.
Preis nach Vereinbarung.

Bitte melden bei:

Katharina Siegrist
(ab 18.00 Uhr)
Tel. 01 450 58 69

Aus den Trachtenvereinen

Trachtengruppe Baden

*Generalversammlung /
Gret Wiedemeier, das erste Ehrenmitglied*

12. Generalversammlung mit Statutenänderung - reichhaltiges Jahresprogramm - 2 neue Vorstandsmitglieder - erstmals ein Ehrenmitglied ernannt - etliche Auftritte im In- und Ausland.

Die Präsidentin, Theres Zehnder-Koster, Dättwil, konnte zur 12. ordentlichen GV 40 Aktive, Freunde und Gönner begrüßen. Als Stimmzähler wurden Karl Wyss, Baden, und Louise Stanco, Baden, gewählt. Als Tagespräsidentin konnte Uschi Wettstein, Ennetbaden, gewonnen werden. Das Protokoll der letztjährigen Jahresversammlung, verfasst von Bruno Probst, Wettingen, wurde mit Akklamation genehmigt.

Reichhaltiges Jahresprogramm: Im Jahresbericht liess die Vorsitzende Theres Zehnder das vergangene Jahr nochmals Revue passieren. Präsidentin- und Vorstand erledigten die Vereinsgeschäfte in einigen Vorstandssitzungen. Vereinsanlässe gab es doch etliche, die wichtigsten seien hier erwähnt:

Schweizerische Delegiertenversammlung in Schwyz, welche durch sieben Trachtenfrauen- und Männer besucht wurde, Fronleichnams-Ausflug, Auftritt am Umzug anlässlich des "Schwyzertag" in Tiengen D, Brötlete in der Forsthütte Birmenstorf, 1.-Augustfeier, diverse Engagements an Veranstaltungen, an welchen die schönen Badener Trachten jeweils den Apéro-Service leisteten, die feierliche Samichlausenfeier mit dem Inner-schwyz St. Nikolaus, welcher

glücklicherweise mehr loben als tadeln kann und das Seniorinnenlotto im Rest. Arcade, Baden.

Die Sängereingruppe unter der Leitung von Christine Neuhaus, Dättwil, trat zu etlichen Proben an und erfreuen immer wieder mit ihren schönen Liedern. Die Trachtengruppe Baden besteht heute aus 69 aktiven Trachtenfrauen- und Männern sowie 28 Freunde und Gönner.

Schürzenstoff gekauft: Vereinskassier Hanspeter Neuhaus, Dättwil, erläuterte in gewohnt humorvoller Art die Jahresrechnung. Durch den Kauf von Seidentrachtschürzenstoff verminderte sich wohl das Bargeld, jedoch stieg dadurch das Inventar. Der Kauf des Schürzenstoffes ist eine kluge Investition, ist doch damit gesichert, dass der rare Stoff, welcher exklusiv für die Badener Tracht hergestellt wurde, in den Besitz der Trachtengruppe überging. Die Trachtenschneiderin Marie-Claire Fischer, Baden, kann somit jeweils auch die richtige Schürze für neue Trachten anfertigen.

Die beiden Rechnungsrevisoren Bruno Wetzel, Ennetbaden, und Pia Engel, Baden, lobten die Buchführung des Kassiers und empfahlen die Genehmigung, dem auch entsprochen wurde.

Wahlen und Neuaufnahme: Aus dem Vorstand traten Gret Wiedemeier, Baden, und Alice Cortellini, Nussbaumen, aus. An ihre Stelle trat Vreni Schiwiek, Wettingen, in den Rat und der zweite Sitz bleibt vorläufig vakant. Die andern Vorstandsmitglieder stellten sich für weitere drei Jahre zur Verfügung.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsidentin The-

res Zehnder-Koster, Dättwil; Vizepräsident Sepp Schmid, Baden; Kassier Hanspeter Neuhaus, Dättwil; Aktuar Bruno Probst, Wettingen; Annemarie Trottmann, Baden, und Vreni Schiwiek, Wettingen; Chorleiterin Christine Neuhaus, Dättwil. Die Revisoren Bruno Wetzel, Ennetbaden, und Pia Engel, Baden, wurden ebenfalls bestätigt. Als neues Aktivmitglied konnte Christina Hitz, Baden, aufgenommen werden.



Unser 1. Ehrenmitglied Gret Wiedemeier (sitzend) mit der Präsidentin Theres Zehnder.

Das 1. Ehrenmitglied: Bereits 1981 war Gret Wiedemeier im damaligen Trachtenverein Vorstandsmitglied, 1984 dann Präsidentin resp. hiess dieses Amt dannzumal "Trachtmutter". Sie war dann auch die treibende Kraft für eine Neugründung der Trachtengruppe Baden im Jahre 1988 und leitete diesen Verein auch noch bis 1991 als Präsidentin. Anschließend verblieb sie im Vorstand und betreute die ältere Garde bis heute. Nun tritt sie aus dem Vorstand. Zudem verschönerte Gret jeweils die Anlässe der Trachten mit sinnvollen und herzigen Tischdekorationen.

Auch Alice Cortellini, Nussbauern, trat nach 6-jähriger Tätigkeit aus dem Vorstand. Sie wurde mit blumigen Präsenten verabschiedet.

Reichhaltiges Jahresprogramm: Unterhaltungschef Sepp Schmid, Baden, stellte das Jahresprogramm vor. Teilnahme an der AMA in Aarau, kantonale DV in Gipf-Oberfrick, Ausflug nach Schönenwerd ins Gugelmann-Museum, Teilnahme am Umzug in Tiengen D, 1.-Augustfeier, Kinder und Jugendtag 2000, Besuch der Villa Langmatt und Samichlausenfeier sind einige der Höhepunkte im kommenden Vereinsjahr.

Mit einigen Mitteilungen betreffend der schweizerischen Delegiertenversammlung in Davos konnte die Präsidentin T. Zehnder den Jahresbott schliessen. Die Sängerinnen setzten mit drei gekonnt vorgetragenen Liedern den Schlusspunkt unter den offiziellen Teil.

Moritz M. Inderbitzin, Brunnen

Trachtengruppe Leutwil

Raclette-Plausch



Foto:
Nach dem Motto "wenn ich einmal gross bin" staunt das jüngste Sextett der Kindertanzgruppe



Die Kinder-Volkstanzgruppe Birmenstorf zeigte verschiedene Tänze.

über die Polka-Schritte der Jugendlichen.

Am Raclette-Plausch der Trachtengruppe Leutwil vom *Sonntag, 5. November (ab 11.00 Uhr) in der Turnhalle Leutwil* werden die Kinder- und Jugendtanzgruppe am Nachmittag um ca. 14.00 Uhr die neu gelernten Tänze zeigen. Sie freuen sich auf ein zahlreiches Publikum. - TH

Trachtengruppe Birmenstorf

Auftritt der Kinder-Volkstanzgruppe zum Abschluss des Tanzjahres 1999/2000

Am ökumenischen Seniorennachmittag in Gebenstorf erfreute die Kinder-Volkstanzgruppe von Birmenstorf ca. 70 SeniorInnen.

Die von der Gemeinde, vom reformierten Frauenteam und der Frauengemeinschaft eingeladenen 38 Kinder im Alter von vier bis vierzehn Jahren zeigten ihr Können.

Mit Bravour absolvierten sie elf in- und ausländische Volkstänze. Bei der "Sternpolka" kam die beste Stimmung auf, weil die SeniorInnen mittanzen durften! Dazwi-

schen zeigten einzelne Kinder ihr Können auf folgenden Instrumenten: Schwyzerörgeli, Klarinette, Panflöte, Blockflöte und Klavier. Auch bei den vorgetragenen Volksliedern gaben die Kinder ihr Bestes. Beim Singen des "Buurebüebli" schunkelte und klatschte das Publikum begeistert mit. Zudem wurden die schönen Trachten der Kinder bewundert. Es waren Trachten aus dem Reusstal, Baden, Freiamt, Berner Aargau sowie aus den Kantonen Nidwalden, Luzern, Schwyz und Zürich.

Nebst diesem Auftritt erfreute die Kinder-Volkstanzgruppe Birmenstorf das Publikum im Tanzjahr 1999/2000 noch an folgenden Anlässen:

Kant. Kinder- und Jugendtag in Birmenstorf, Winzerumzug in Döttingen, Risottoplausch des STV Birmenstorf, Jodler-Obe Untersiggenthal, Geburtstagsfest in Wohlen sowie an der AMA in Aarau.

Unter der Leitung von Rita Schibli und Theres Odermatt werden die Tanzproben nach den Sommerferien wieder aufgenommen. Wer sich interessiert, meldet sich unter Tel. 056'210'13'03 oder 056 222'16' 58.

Volkstanzgruppe Lindenberg Boswil

Reise nach Böhheimkirchen (A)

Die Volkstanzgruppe aus Boswil -
Bringt Euch Grüss aus der
Schweiz recht viel

Wir sehen hier viel von Stadt und
Land - Was uns in der Schweiz
noch ist unbekannt.

Die Einladung nach Österreich -
Freut uns sehr und macht uns
stolz zugleich.

So tanzen wir für Euch in unserm
Trachten - Und hoffen doch sehr,
ein wenig Freude zu machen.

Und sind die schönen Tage dann
vorbei - Nehmen wir Abschied
und sagen Good bay.

Und reisen wir nach Hause das
Herz uns drückt - So denken wir
stets in Liebe an Euch zurück.

Mit diesem Lied sangen, und mit
zehn verschiedenen Tänzen, zur
Krönung den Bändertanz, tanzten
wir uns in die Herzen unserer
Gastgeber, der Volkstanzgruppe
Böhheimkirchen (ca. 40 km vor



Die Boswiler zeigen den Gästen
ihre schönsten Tänze.

Wien).

Nach ihrem Besuch vor einem
Jahr an unserem Herbstabend in
Boswil durften wir dieses Jahr
vom 17. bis 20. August ihre
herzliche Einladung annehmen.

Mit unseren Darbietungen, Tänze
mit Klarinette, Schwyzerörgeli
und Bass begleitet, Jodelgesang,
Alphornbläser und Fahnenschwinger
durften wir in einem
Alters- und Seniorenheim vielen
Gästen den Alltag auflockern.
Am Samstagabend durften wir
den Böhheimkirchner Heimatabend
bereichern.

Die Sonntagsmesse war ganz auf
die Schweizergäste eingestellt. So
durften wir die Messe mit Al-
phornklängen und Jodelliedern
verschönern.

Als Schlussbouquet für die Kirch-
gänger zeigten wir auf dem
Kirchplatz einen grossen Teil un-
seres Repertoires. Es waren lauter
strahlende Gesichter zu sehen,
dann fällt es einem leicht, sich im
Takte zu drehen.

Bei so viel Gastfreundschaft fiel
uns der Abschied nicht leicht,
doch haben wir Sonntagnacht
unsere Heimat wieder glücklich
erreicht.

Lydia Schärer

§ Regeln für Einsendungen an das Aargauer Trachtenfenster:

- Wir nehmen gerne Texte, Fotos, Hinweise auf Veranstaltungen, usw. entgegen. Wir bemühen uns, diese so wenig als möglich zu kürzen und zu verändern.
- Die Verantwortung für den textlichen Inhalt liegt beim Verfasser.
- Texte wenn immer möglich mit Schreibmaschine, auf Diskette oder per E-Mail senden.
- Zeitungsausschnitte: Nur mit Bewilligung der Zeitung (AZ Bew. vorhanden). Fotos aus der Zeitung = grosse Qualitätseinbusse.
- Willkommen sind auch Artikel von, über und für die Kinder / Jugendlichen; Witze, Gedichte, Kreuzworträtsel, Wettbewerbe, usw.
- Bitte Termine einhalten! Zu spät eintreffende Artikel werden nicht veröffentlicht!
- Fotos: Wenn möglich mehrere (Auswahl) und frankiertes Rückantwortcouvert beilegen (Achtung, Belichtung, Schärfe, Motiv, Standort gut wählen).



Die beiden Gruppen Boswil und Böhheimkirchen vor der Kirche.

Trachtengruppe Brittnau

Kindertanzgruppe

Mit grossem Elan haben unsere drei Kindertanzleiterinnen Therese Senn, Monika Schär und Lydia Hartmann nach den letzten Herbstferien mit dem Kindertanzen begonnen. Bis zu den Frühlingsferien übten sie jede Woche mit einer stattlichen Anzahl von jungen Tänzerinnen einfache Volkstänze.

Höhepunkt war der Auftritt an unserem Heimatabend. Mit einer Vorführung in einem Altersheim erfreute die muntere Schar die betagten Insassen und mit einem Reisli ins Roggehuser Täli wurde das Tanzsemester beendet.



Brittnauer Kinder mit ihren Leiterinnen.

Herzlichen Dank unseren Kindertanzleiterinnen für ihr Engagement zugunsten der Nachwuchsförderung im Volkstanz. Nach den Herbstferien werden sie wieder mit dem Kindertanzen beginnen. mw.

Trachtengruppe Hellikon

Jubiläumsfeier in der "Roche" in Stein im März 2000.

Die Trachtengruppe Hellikon konnte die vier Jubilare, die ihr 25-jähriges Jubiläum in der Firma

Roche in Stein feiern durften, mit ihren Tänzen so richtig überraschen.

René Hofer, Passivmitglied und Gründer der Trachtengruppe Hellikon, konnte es fast nicht glauben, dass man ihn so verehrt.

Für uns Trachtenleute war es eine Bereicherung, wieder einmal mehr auftreten zu dürfen. Es motiviert uns immer wieder, neue Tänze zu üben. Vielen Dank den Jubilaren und der Firma Roche und nochmals herzliche Gratulation.

Trachtengruppe Hellikon

Besuch der Bündner Trachtengruppe Rabiosa aus Chur

Am Wochenende vom 27./28. Mai 2000 besuchte uns die freundliche und sehr angenehme Trachtengruppe aus dem Bündnerland.

Bei Käse, frischem Brot und Zopf, sowie einem Gläschen Wein beschnupperten wir uns in der Turnhalle, wo unser Präsident Werner Hasler eine Begrüssungsansprache hielt. Mit von der Partie war auch die bekannte Tanzleiterin und Tanzschreiberin Jolanda Morf.



Jubilare der Firma Roche mit den Trachtenleuten.

Anschliessend chauffierte uns Meinrad Schlienger mit dem Postauto auf angenehmen Umwegen mit Blick in den Schwarzwald nach Rheinfelden, wo wir gemütlich zum Schiffssteg schlenderten. Auch das Wetter zeigte sich nun von seiner besten Seite, wo es doch am Morgen noch in Strömen regnete. Aber wie man so schön sagt, wenn Engel reisen, lacht der Himmel.

Einige wagten sich aufs Inseli im Rhein und andere plauderten vom Hochwasser im Städtchen vom letzten Mai. Dann gings per Schiff "Basler Wasser" rheinabwärts, durch 2 Schleusen nach Basel. Auf dieser Fahrt wurde uns ein feines, würziges Nachtessen serviert.



Trachtengruppe Rabiosa, Chur, und Helliker.

In Basel erwartete uns wieder das Postauto und weiter fuhren wir via Baselbiet über Land zurück in unser kleines Dorf. Eine herrliche Sicht bot sich uns auf diesem Heimweg. Nun konnte man sich kurz die Füsse vertreten.

Der Präsident der TG Rabiosa, Urban Schmid, überreichte allen unseren Mitgliedern einen handgetöpften Becher, gefüllt mit Süßigkeiten und mit Liebe verpackt. Er bedankte sich für unsere Gastfreundschaft. - Wir danken auch ganz herzlich.

Nun war aber endlich das Tanzen angesagt. Unter der Leitung von Jolanda Morf lernten wir den Josefina-Tanz. Anschliessend tanzten wir einige schöne Tänze, wie den Seppel, die Luzerner Polka, den Bärner Mutz, s'Bölchegschpängscht usw. bis uns der Schweiß vom Gesicht tropfte.



Sie tanzten, bis der Schweiß vom Gesicht tropfte.



Bündner Kinder beim La Reisaia.

Dazwischen ertönte die wunderschöne Drehorgel der Bündner Gruppe. Bei Kaffee und Kuchen und den Jodelliedern von Paul und Paula Schreiber liessen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Am Sonntag 28.5.2000 haben wir dann nach der heiligen Messe vor der Kirche in Wegensteten zusammen mit den Bündnern und der neuen Kindertanzgruppe einige Tänze gezeigt. Wir wurden dafür mit einem schönen Applaus belohnt. Die Kinder ereiferten sich ganz beim La Reisia und beim Letzibach.

Leider fing es nun wieder an zu regnen und wir genehmigten uns auf dem Flugplatz Schupfart einen Kaffee. Weiter ging es Richtung Waldhaus, wo uns eine ganz schön geschmückte Hütte empfing. Nun war auch der Koch schon da und wieder durften wir schlemmen.

Nach einem sehr feinen Essen mit reichhaltigem Dessertbuffet machten sich dann alle auf den Heimweg.

Eine schöne Freundschaft ist entstanden und sicher werden wir die Einladung ins Bündnerland im nächsten Jahr gerne annehmen. Wir hoffen, dannzumal alle gesund und munter anzutreffen. - mb

Trachtengruppe Eigenamt, Lupfig

Nanette Streit seit 60 Jahren Mitglied der Trachtengruppe Eigenamt, Lupfig

Nanette Streit, geboren 1914, wuchs im luzernischen Sursee auf. Schon früh hatte sie Freude an Tracht und Brauchtum. Dies war gewissermassen auch eine "Vererbung", denn ihre Mutter war Gründungsmitglied der Schweizerischen Trachtenvereingung (Gründung 1926).



Nanette Streit, 1961 in ihrer zweiten Luzerner Festtracht, die sie sich zum Trachtenfest in Basel hatte anfertigen lassen.

1927 nahm Nanette am 1. Schweizerischen Trachtenfest in Einsiedeln teil. Es gab wohl kein Trachten- oder Brauchtumsfest in den Jahren vor 1940, an dem sie nicht mit Begeisterung dabei gewesen war, meist als "Tafelträgerin" mit der Trachtengruppe Sursee.

Gerne erzählt sie auch heute noch anhand von zahlreichen schwarzweissen und farbigen Fotos von ihren Erlebnissen an diesen Anlässen. 1940 zügelte Nanette nach Lupfig und trat in die dortige Trachtengruppe ein.

Von 1952 bis 1964 war sie deren Präsidentin. Bis vor kurzem nahm sie noch an den Singproben der Trachtengruppe Eigenamt teil und schätzte vor allem die geselligen Stunden im Verein.

Nach einer schweren Operation lebt Nanette heute im Krankenhaus am Süßbach in Brugg. Wenn es geht, so ist sie gerne an Festen und weiteren Anlässen mit dabei. - kz

Trachtengruppe Laufenburg

voller Elan

(Text aus "Fricktaler Bote" v.7.9.2000/bz)

Mit grosser Motivation ist die Trachtengruppe Laufenburg ins neue Jahrtausend gestartet und der Elan hält an. Am Sonntag, 20. August, - dem wärmsten Sonntag in diesem Jahr - nahm eine grosse Delegation, mit bunt geschmückten Handsträussen, am Festumzug der 532. Waldshuter Chilbi teil. Auch der bei schönstem Wetter stattgefundene Besuch der 16 Frauen am Welttheater in Einsiedeln gehört der Vergangenheit an. Ebenso die Kulturreise nach Aarau zu Jeremias Gotthelfs Werk «Geld und Geist».

Bevor aber die Trachtengruppe Laufenburg im Herbst in den Genuss von «Die lustige Witwe» der «Fricktaler Bühne» kommt, war sie am Laufenburger Bahnhoffest im Grosseinsatz. Der währschafte Sonntagsbrunch am 10. September im dekorierten «Salonwagen» in der Passage des XL-Bahnhofzentrums Laufenburg liess einen Grosseinsatz erahnen. Die Trachtengruppe kam aber bereits am Samstag zum Zug. Zusammen mit den Trachtengruppen Hauenstein, Rheinfelden und Helliikon gaben sie am Folklore-Nachmittag Volkstänze zum Besten.

Der Besuch der Heimatabende der umliegenden Trachtengruppen ist fest im Vereinsleben der Laufenburger verankert. Auch der Kindertanzkurs, welcher am 16. September von 14 bis 17 Uhr in der Turnhalle Burgmatt in Laufenburg stattfand, war ein Highlight.

Die schönen Trachten und die darin «steckenden» Frauen (natürlich in einigen Trachten auch



Laufenburger Trachtenfrauen: Verdiente Pause zwischen Einsätzen.

Männer) werden bei Apéros, Stadtführungen, Empfängen, usw. sehr geschätzt.

Trachtengruppe Laufenburg

Moderne Tänze im Kindertanzkurs

Mit einem pffrigen Farbprospekt macht die Trachtengruppe Laufenburg auf sich aufmerksam und wirbt für Mitglieder und Kindertanzkurs. «Wir müssen auch moderne Tänze anbieten», so die neue Präsidentin, welche für die Durchführung des am 20. März (vier Mal alle 14 Tage) in der Möslehalle Luttingen stattgefundenen Kindertanzkurses verantwortlich zeichnete. Der Tanzkurs war für tanzfreudige Mäd-



Werbung für den Kindertanzkurs.

chen und Buben ab sieben Jahren ausgeschrieben. Die Jugendlichen (aus der Schweiz und aus Deutschland) erlernten unter der Anleitung von Brigitte Kuni-schewski nationale und auch internationale Tänze.

Zu den Tätigkeiten der Trachtengruppe Laufenburg gehören auch der Service an Apéros, z.B. bei Hochzeiten und Empfängen. Sie freut sich auf Neumitglieder.

Das Trachtentanz für Erwachsene begann wieder am 15. März und steht alle 14 Tage auf dem Programm. Die TG Laufenburg gehört jeweils auch zu den Andachtsbesuchern am Josefstag, 18. März, in der Kapelle Hauenstein. Ein fester Bestandteil im Programm sind auch Trachtentreffen. Trachtenbücher des Kantons Aargau sind im Verkehrsbüro und im Museum in Laufenburg erhältlich.



Aargauischer Trachtenverband

Adventsingen 2000

Sonntag, 3. Dezember, 16.00 Uhr
In der Kirche in Schafisheim

Zum Einstimmen auf die kommende Weihnachtszeit heisst die Trachtengruppe Schafisheim alle recht herzlich willkommen.

Trachtengruppe Merenschwand

Ein lohnender Museumsbesuch!

24. August 2000, ein wunderschöner Sommerabend, da geht man doch nicht ins Museum? - Doch! Der sympathischen Einladung der Trachtengruppe Merenschwand folgten 6 Vorstandsmitglieder des ATV mit ihren Partnern. Es war wirklich beeindruckend, was da während eineinhalb Stunden alles zu sehen und zu hören war. Bruno Käppeli war ein äusserst kompetenter Führer. In Fronarbeit, zusammen mit zwei Kollegen, sammelt, sortiert, beschriftet, hegt und pflegt er schon seit 30 Jahren alte und rare Gegenstände.

Zu sehen sind eine komplette Schmiede, eine Wagnerei, ein Krämerladen, Coiffeur utensilien und vieles mehr. Alles ist sauber geordnet und entlockt uns immer wieder ein "Ah, weisst Du noch ..."! Gestaut haben wir auch über einen 3 m langen Bob, auf dem früher im Winter 8 Männer gleichzeitig den Berg hinunter rasten.

Abgerundet wird die Ausstellung, nebst diversen interessanten Raritäten und einer Mostpresse, mit einem komplett eingerichteten Schlafzimmer, Küche und Stube - natürlich alles aus früheren Zeiten.

Am besten, man geht da selbst hin und schaut sich das Ganze an. Geöffnet ist das "Postlonzihus" jeweils am letzten Samstag der Monate Mai bis September, von 13.00 - 16.00 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung (056 664 39 17). Die schöne Scheune kann auch für Hochzeiten, Apéros und Familienfeste gemietet werden.

Der Kantonalvorstand hat dies ausprobiert (natürlich nur den

Apéro) und kann es bestens empfehlen. - Der Trachtengruppe Merenschwand danken wir für die Einladung und die Bewirtung nochmals ganz herzlich. - bg

Trachtengruppe Möriken- Wildegg

*Ein Viertel Jahrhundert für die
Trachtengruppe*

Mit einem Frühlingsgedicht konnte die Präsidentin Martha Jeremias die 67. GV eröffnen und die zahlreich erschienenen Mitglieder begrüßen.

Mit ihrem Jahresbericht führte sie uns nochmals ins verflossene Jahr zurück.

Für sie sei es der letzte Jahresbericht, betonte sie. Nach 17 Jahren als Präsidentin und zuvor 8 Jahre als Aktuarin möchte sie das Amt in jüngere Hände übergeben. Die Arbeit für die Trachtengruppe sei ein Teil ihres Lebens gewesen. Sie wünsche ihrer Nachfolgerin und dem ganzen Vorstand weiterhin viel Freude und Energie beim Schaffen für die Gruppe.

Sie bittet die Mitglieder, den Vorstand mit vollem Einsatz zu unterstützen, denn es könne am Vereinskarren nicht nur gezogen, es müsse auch tüchtig daran geschoben werden. Nur so fühle man sich wohl in der Gruppe. Mit einem grossen Applaus wurde der Bericht verdankt. Ebenso wurden Protokoll und Jahresrechnung genehmigt.

Lisbeth Fehlmann-Berner, Möriken, wurde sodann als Präsidentin, und Vreni Siegrist, Wildegg, als Kassierin gewählt.

Für fleissigen Probenbesuch konnten viele Mitglieder mit frühlingshaften Blumenschalen und Strässen belohnt werden. Mit lieben Worten, Blumen und einem kräftigen Applaus wurden der Chorleiterin Ruth Zschokke und dem Tanzleiterpaar Patricia und Iwan Mayor für ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr gedankt.

Der Vorstand gedachte nun in einer Laudatio der scheidenden Präsidentin.

"Das Leben bewegt sich und es bewegt uns. Nichts bleibt so, wie es war. Du Martha willst das Amt in jüngere Hände legen und die Hände frei haben für Neues. Geniesse die Momente im Kreise deiner Familie und Freunde. Wir sind überzeugt, auch wenn Lebensabschnitte vorbei sind und andere kommen, die Verbundenheit bleibt.



Martha Jeremias, die scheidende Präsidentin

Jedes Mitglied gestaltete sein persönliches Gedicht, Bild oder Zeichnung, welche in Form eines Erinnerungsbuches überreicht wurde. Anhand dieses Werkes spürte man, wie beliebt unsere Präsidentin in der Gruppe war.

Als Anerkennung ernennen wir dich heute zum Ehrenmitglied und überreichen Dir den eingravierten Glaskrug. Für den unermüdlichen Einsatz möchten wir Dich zusätzlich zur Ehrenpräsidentin ernennen.

Ein Scherenschnitt von der Künstlerin Esther Hächler soll die vielen schönen Erinnerungen an unseren Verein lebendig erhalten.

Durch die langjährige Tätigkeit als Präsidentin der TG war Martha sowohl im Aarg. Trachtenverband als auch bei den Dorfvereinen bekannt und beliebt. Schon fast legendär waren ihre schönen und treffenden Verse und Sprüche zu Beginn ihrer Ansprachen und Reden. Insgesamt leitete sie über 200 Sitzungen als Präsidentin. Während den letzten 25 Jahren hat sie rund 9000 Arbeitsstunden in die TG gesteckt.

Eine weitere Besonderheit ist Marthas Begabung, Probleme zu schlichten und möglichst alle zu integrieren. Die gute Harmonie im Verein ist sicherlich zu einem wesentlichen Teil der friedlichen Führung durch sie zu verdanken. Der soziale Aspekt eines Vereins war und ist ihr immer ein wichtiges Anliegen (Geburtstage, Krankenbesuche, etc.).

Martha zeigte sich uns stets fröhlich und von sonnigen Gemüt. Sie war immer gut vorbereitet und in dem, was sie tat, fast perfekt. Trotzdem war sie bei jedem Schabernack dabei und für jeden Scherz zu haben."

Lisbeth Fehlmann schloss die Laudatio mit den Worten:

"Wir sind jetzt ein neues Team. Wir werden das Vereinsschiff in Marthas Sinn weitersteuern. Das gelingt uns aber nur dann, wenn uns alle Mitglieder tatkräftig unterstützen."

Anschliessend genoss man das offerierte Nachtessen und das von Martha gespendete Dessert. Herzlichen Dank dafür.

Möriken, 19. März 2000, rf

Trachtengruppe Muhen

70 Jahre Vereinsleben

Am 4. Juli 2000 lud die Trachtengruppe Muhen ihre Mitglieder zu einem ganz besonderen Fest an den Hallwilersee ein:

Sie feierte in bescheidenem Rahmen ihren 70. Geburtstag, hielt Rückschau auf ein bewegtes Vereinsleben und ehrte einzelne Mitglieder und die Gastsänger für die treue Mitgliedschaft und die besonderen Verdienste im Verein (vgl. "Gratulationen und Ehrungen" in diesem Heft).

Da in der Bäuerinnenvereinigung Muhen nur Bäuerinnen Aufnahme fanden, jedoch auch Frauen aus anderen Berufsständen sich

gerne eine Tracht anschaffen wollten oder eine solche vererbt bekamen, wurde 1930 die Trachtengruppe Muhen gegründet. Die ersten Vereinsjahre waren trotz Krisenzeit geprägt von gemeinsamem Singen und Tanzen, fröhlichem Beisammensein, Teilnahme an den kant. Trachtentagen mit Umzug, Vereinsausflügen und Durchführung der eigenen Volksliederabende mit Singpiel.

Während den Kriegsjahren konnten die Sing- und Tanzstunden nur sporadisch besucht werden. Das Vereinsleben litt gewaltig unter der Mehrbelastung der Frauen zu Hause, da die Männer für das Vaterland an der Grenze standen. Die Gruppe entwickelte aber auch eine grosse gegenseitige Hilfsbereitschaft.

Nach Kriegsende machte sich eine mutige Trachtenfrau an die Arbeit, der (wie es im Protokollbuch heisst) "moralisch gesunkenen Trachtengruppe ein volles Temperament zu geben, wie es sich ziemt für Trachtenleute. Von nun an ging es aufwärts".

Unter der guten, fachkundigen Leitung von Anni Lüscher konnten nun fast jährlich Unterhaltungsabende durchgeführt wer-



Erfreulicherweise sind der Trachtengruppe Muhen seit dieser Aufnahme mehrere jüngere Mitglieder beigetreten.

den. Die vorgetragenen Volkslieder, Volkstänze und vor allem die mit Herz gespielten Theater blieben unvergessen. Seit rund 10 Jahren unterstützen sangesfreudige Männer den Frauenchor und helfen mit ihren sonoren Stimmen das Klangvolumen merklich zu verbessern. Ebenso tritt die Gruppe seit geraumer Zeit mit jüngeren gemischten Tanzpaaren auf.

Der wohl absolut grösste Höhepunkt in der Vereinsgeschichte, und verbunden mit einigem Nervenkitzel, war der Fernsehauftritt bei Wysel Gyr in der Sendung "Für Stadt und Land" im August 1968. Fünf Trachtenpaare zeigten zwei Volkstänze.

Mit der Ausschreibung eines Nähkurses für Trachten, insbesondere Kindertrachten, begann 1960 die Ära der Kindertanzgruppe. Seither ist die Kindergruppe nicht nur am Unterhaltungsabend, sondern auch bei weiteren Auftritten von tragender Bedeutung.

Die Verbindung zum kantonalen Verband stellte Anni Lüscher mit ihrer rund 20-jährigen Tätigkeit in der Trachtenberatungskommission her, und seit einigen Jahren ist Marlyse Hilfiker als kantonale Singleiterin tätig.

Unvergessliche Trachtenreisen, Dorffeste mit Umzügen, Tanztreffen, Auftritte, Mithilfe bei Anlässen anderer Dorfvereine und so vieles mehr erzählt das Protokollbuch. Gemeinsam erlebte Freuden, aber auch gemeinsam getragenes Leid, liess die Gruppe verstärkt zusammenrücken.

Der grossen Liebe und Treue einiger Mitglieder zum Trachtenwesen ist es zu verdanken, dass der Zusammenhang nicht verloren ging.

Gehen wir gemeinsam in die Zukunft, pflegen die Kultur und

das Brauchtum und tragen mit Freude unsere schöne Tracht, ganz im Sinne unserer Gründerinnen.

Hedwig Steiner

Trachtengruppe Muhen

Trachtenreise nach Grindelwald vom 20. August 2000

An diesem aussergewöhnlich schönen Morgen durften 26 Mitglieder und 3 Kinder die diesjährige Trachtenreise nach Grindelwald antreten. Mit dem Car fuhr die fröhliche Gesellschaft Richtung Berner Oberland. Ein Kaffeehalt auf der Autobahnraststätte stärkte uns für die Weiterfahrt. In Interlaken stieg ein langjähriges ehemaliges Aktivmitglied dazu. Auf der kurvenreichen Strasse, entlang der weissen und schwarzen Lütschine, erreichten wir unser Ziel. Nun formierten sich wanderfreudige Gruppen, die sich in verschiedene Richtungen verabschiedeten.

Zeit zum Wandern und gemütlichen Beisammensein blieb ja genug und das prächtige Wetter lockte natürlich. Die Aussicht auf die Bergwelt war einmalig. Einige wählten die Busfahrt auf die Grosse Scheidegg, andere bevorzugten die Gondelfahrt nach First und wanderten an den Bachalpssee sowie zurück nach Grindelwald.

Eine weitere Gruppe liess sich mit der längsten Gondelbahn auf den Männlichen bringen, wo gleichzeitig die 2. Alpkäsemeisterschaft mit gemütlicher Unterhaltung durch das Kaiser-Chörli Rothrist stattfand. Die Gruppe genoss die Unterhaltung, liess es sich jedoch nicht nehmen, auch den schönen Wanderweg auf die kleine Scheidegg unter die Füsse zu nehmen und mit der Bahn

wieder nach Grindelwald zurückzukehren. Einige Reisenden wagten sich nicht so recht auf die hohen Bergspitzen und entschieden sich für die Wanderung von Grindelwald über Milchbach auf die Pfingstegg, wo die Aussicht auf das Dorf Grindelwald einmalig erschien. Der einfache Bergweg wurde trotz anfänglich starker Steigung von Allen gut gemeistert.

Gut gelaunt und zufrieden trafen sich alle Gruppen am frühen Abend wieder beim Car. Viele Eindrücke und Erlebnisse wurden einander erzählt, sodass uns die Fahrt zum Nachessen kurz vorkam. Entlang dem Brienersee, über den Brünig und entlang dem schönen, idyllischen Lungernsee erreichten wir Sachseln am Sarnersee, wo wir in gemütlicher Runde das Nachessen einnahmen. Und wie abgesprochen, genau in diesem Moment prasselte ein kräftiger Gewitterregen hernieder. Geschützt im Speisesaal konnten wir dem Naturspektakel zusehen, wie sich Regen und Sonne abwechselten.

Müde aber voller Eindrücke und schöner Erinnerungen kehrten wir nach Hause zurück.

Hedwig Steiner

☞ Bekanntgabe ☜

Um inskünftig Verwechslungen mit der Trachtengruppe Untersiggenthal zu vermeiden hat die Volkstanzgruppe Siggenthal (früher Landjugend Siggenthal) beschlossen, den Namen wie folgt zu ändern:

Volkstanzgruppe Wasserschloss

Kontaktadresse:
Ruth Suter-Salm
Dorfstrasse 284, 5423 Freienwil

Trachtengruppe Mühlau

Heimatobig

Am 6. und 13. Mai 2000 ging unser Heimatobig unter dem Motto "Zyt ha - Zyt nä" über die Bühne. An beiden Abenden durften wir vor einem zahlreich erschienenen Publikum auftreten: Unsere Darbietungen wurden mit Begeisterung aufgenommen.

Lydia Peter und Dorli Krebs betreuten mit viel Engagement die Kindertanzgruppe. Erstmals probten sie das ganze Jahr, um auch noch andere Aufführungen bestreiten zu können.

Mit dem Volksstück "Dr böös Blick vom Rüchlighof" ging der Mühlauer Heimatobig dem Ende entgegen. Der grosse Applaus zeigte uns, dass wir den Geschmack des Publikums getroffen hatten. Zur lüpfigen Musik des Schwyzerörgeltrios Hessbuebe aus Küssnacht, welche auch die Trachtentänze begleiteten, tanzten viele bis in die frühen Morgenstunden.

In unserer Vereinsgeschichte war dies der 20. Heimatobig. Vier Frauen waren es, die am ersten Heimatobig schon dabei waren und auch heute noch aktiv im Verein tätig sind. Sie wurden mit einem Gedicht aus der Feder von Ruth Schärer geehrt.



v.l.n.r.: Margrit Huwyler; Anni Wey; Maria Dober; Anni Giger

Margrit Huwyler ist ein tüchtiges Mitglied und manch feine Torte stammt aus ihrer Küche.

Unser Gründungsmitglied Anni Wey war von 1968-1975 im Vorstand tätig und ist berühmt für ihre kunstvollen Strick- und Häkelarbeiten.

Maria Dober, auch ein Gründungsmitglied, war ebenfalls mehrere Jahre im Vorstand tätig und amtierte von 1968-1978 als Präsidentin. Sie vertrat unseren Verein auch während mehreren Jahren im Kantonalvorstand.

Anni Giger ist eine hervorragende Sängerin und amtiert als Rech-

nungsrevisorin unseres Vereins.

Wir danken euch ganz herzlich für die langjährige geleistete Arbeit zugunsten der Trachtengruppe Mühlau. Wir wünschen euch gute Gesundheit und hoffen, euch noch lange in unserer Mitte zu wissen.

Im Namen der Trachtengruppe Mühlau

Yvonne Schmidli

Trachtengruppe Rheinfelden

„Die vier Jahreszeiten“



TG Mühlau mit schönem Bühnenbild: Chlefele, Bödele, Juchzge



Schwungvolle Tänze; fast wie Schmetterlinge ...

Nach diesem Motto tanzten die Trachtengruppen Rheinfeldern und Hellikon am 21. Mai 2000 bei schönstem Wetter auf dem Zähringerplatz. Ebenfalls mit von der Partie waren die Kindertanzgruppe und die Kinder der Musikschule. Sie wirkten alle wie Schmetterlinge und waren sehr begeistert.



Tänze vor imposanten Kulissen (Zuschauer und Altstadt).

Unser Tanzprogramm „Die vier Jahreszeiten“ wurde sehr gut dargestellt und eine stattliche Zuschauerzahl applaudierte und war begeistert von den schwungvollen Tänzen.



Kindertanzgruppe und Kinder der Musikschule

Nach der Darbietung sassen alle Mitwirkenden gutgelaunt und gemütlich bei einem herrlichen Zvieri beisammen. Die Rheinfelder Trachtenleute möchten sich auf diesem Weg nochmals bei der Trachtengruppe Hellikon für ihre spontane Zusage beim Mit-

helfen recht herzlich bedanken und freuen sich jetzt schon auf das nächste Mal. - Anny Frei

Trachtengruppe Rapperswil

Wir Gratulieren



Els Hediger, die besten Wünsche der Trachtengruppe Rapperswil zu Deinem 70. Wiegenfest!

Dein runder Geburtstag am 11. August gehört der Vergangenheit an. Liebe Els, wir möchten Dir auf diesem Wege nochmals

herzlich gratulieren und danken.

Vor nunmehr 8 Jahren hast Du die Tanzleitung, welche Du über 35 Jahre inne hattest, in jüngere Hände gegeben. Du hast Kurse besucht und mit uns unzählige Tänze einstudiert. Es lag Dir sehr daran, dass sich die Leichtfüßigkeit, die Du beim Tanzen hast, auch auf uns übertragen sollte.

Wir wünschen Dir für die Zukunft noch viele schöne Stunden in unserem Verein und hoffen, dass Du Dich noch manche Jahre am Volkstanz erfreuen kannst.

Trachtengruppe Rapperswil
Ursula Hediger

Trachtenchor Seetal

Singen in der Stadtkirche Lenzburg

Zu den regelmässigen Auftritten des Trachtenchor Seetal unter der Leitung von Max Frieden gehört die Umrahmung von Gottesdiensten.

Nachdem der Chor im kommenden Jahr in Lenzburg einen nationalen Trachtenanlass durchführt, nahm er die Einladung der Ref. Kirchgemeinde Lenzburg gerne an, den Taufsonntag vom 27. August in der Stadtkirche Lenzburg musikalisch zu umrah-



Trachtenchor Seetal: Singen in der Stadtkirche Lenzburg.

men. Nicht weniger als sechs Kinder wurden durch Taufe in die Gemeinde aufgenommen, eine ausserordentlich schöne und würdige Feier.

Die ausgewählten Lieder "D Liebi" (Text die während vieler Jahre in Lenzburg lebende Sophie Haemmerli-Marti), "Du frogsch mi, wär i bi" (aus Riggisberg), "Lueg nit verby" (von Josef Reinhart) und das wunderschöne Lied der heiligen Dreifaltigkeit "Alta Trinità beata" umrahmten den Gottesdienst in der praktisch gefüllten Kirche.

Der Chor durfte nach dem Gottesdienst sehr viele Komplimente entgegennehmen – musikalisch ausgezeichnet, sehr deutliche, verständliche Sprache, guter Chorklang – "danke für das herrliche Musizieren!". Er wurde eingeladen, den Erntedank-Gottesdienst vom 24. September 2000 im Ref. Kirchgemeindehaus in Hendschiken ebenfalls mit seinen Liedern zu umrahmen.

Eine dankbare Aufgabe, welcher der Chor natürlich sehr gerne gerecht wird. - ab

Trachtenchor Seetal

1. Schweizerisches Trachtenchortreffen Im Kanton Aargau

Im letzten Trachtenfenster informierten wir darüber, dass der Schweizerische Trachtenverband den Trachtenchor Seetal, Dürrenäsch, beauftragt hat, im Rahmen des Jubiläum 75 Jahre STV am 26. und 27. Mai 2001 in Lenzburg das erste Schweizerische Trachtenchortreffen zu organisieren.

Gegen 90 Chöre aus der ganzen Schweiz haben sich bis heute angemeldet, an den beiden Tagen nach Lenzburg zu reisen und

sich mit bis zu drei Liedervorträgen durch eine kompetente Jury beurteilen zu lassen. Die Vortragslokale befinden sich in der Aula Bezirksschulhaus, im Saal Alter Gemeindesaal und in der Stadtkirche Lenzburg.

Die Schlussfeiern finden an beiden Tagen in der Mehrzweckhalle Schützenmatt Lenzburg statt.

Festzentrum bildet die malerische Altstadt von Lenzburg, wo die Trachtenleute Gelegenheit zu friedlichem, fröhlichem Zusammensein haben, spontan auf Bühnen in den alten Gassen singen, sich mit Gleichgesinnten treffen und den Grundsätzen des Trachtenwesens nachleben können. Ein musikalisches Rahmenprogramm begleitet das Treiben in der Altstadt.

Unter der Leitung von Nationalrätin Christine Egerszegy, Mellingen, ist das Organisationskomitee intensiv mit den Vorbereitungen des Anlasses beschäftigt. "Wir bauen ein fröhliches Fest" ist die Devise der Organisatoren; das Singen soll im Zentrum stehen, ein freundschaftliches Treffen der schweizerischen Trachtenchöre ist geplant. Die Teilnahme an diesem Anlass soll für die Sängerinnen und Sänger zu einem Höhepunkt im Vereinsleben werden.

Die Trachtenchöre des Kantons Aargau tun gut daran, sich heute schon das Wochenende vom 26. und 27. Mai 2001 für diesen Grossanlass zu reservieren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schauen Sie doch für mehr Informationen einmal ins Internet auf die Homepage

www.trachtenchortreffen.ch.

Dort finden Sie alle interessanten Angaben zu unserem Fest!

Also - auf Wiedersehen im Internet – oder noch lieber am 26. und 27. Mai 2001 in Lenzburg!

André Brunner
OK-Vize-Präsident Administration

Trachtenverein Suhr

Buurezmorge

Auch dieses Jahr führten wir am Sonntag, 27.08.2000, das fast schon traditionelle Buurezmorge durch. Da Petrus nicht gleicher Meinung war wie wir, hatten wir uns, respektive mussten wir uns diesmal entschliessen, das Buurezmorge im wetterfesten Bärenmattzentrum durchzuführen.

Trotz den misslichen Wetterverhältnissen hatten wir Trachtenleute und Helfer alle Hände voll zu tun. Die Stimmung war sehr gemütlich, was sicher auch auf die musikalische Unterhaltung durch die Ländlermusik Heinz Merz und die Suhrermusik zurückzuführen war.



Hanni Wittmer vor einem Teil des grossen Dessertbuffets.



Trachtenverein Suhr:
Zubereitung einer Käseplatte durch Ursula, Kläri und Fritz Feuz.

Das Buurezmorge endete mit einem gemütlichen Zusammen-sitzen. Müde, jedoch zufrieden und mit der Gewissheit, den Trachtenverein Suhr, respektive ein schönes schweizerisches Brauchtum einem nicht zu unterschätzenden Bevölkerungsanteil unserer Region nähergebracht zu haben, machten wir uns auf den Heimweg.

Wir möchten es an dieser Stelle nicht versäumen, allen Beteiligten, die in irgendeiner Weise am erfolgreichen Anlass mitgearbeitet haben, recht herzlich zu danken. - sb

Trachtengruppe Würenlos

Trachtenausflug ins Eigental ob Malters ans Alpfest vom 6. August 2000

Pünktlich versammeln sich 42 Teilnehmerinnen des Trachtenvereins Würenlos und Gäste des Trachtenvereins Wasserschloss auf dem Parkplatz vor der Mehrzweckhalle, alle mit Regenschirm und Regenschutz bewaffnet. Der Regen hat aufgehört und wir hoffen auf ein bisschen Sonne nach dem vergangenen misslichen Wetter. Mit etwa 10 Minuten Verspätung fährt der Car los.

Roland, Josi und Peter servieren Kaffee mit Zopf. Auf der abwechslungsreichen Route macht es den Anschein, dass ein paar-mal das Ziel verloren gegangen sei; auf jeden Fall stellen wir bald fest, dass es für die Jodlermesse mit Beginn um 10.30 h knapp werden würde.

Wir meistern den Strassenwirrwarr mit Kantonsstrassen, Autobahn, Landstrassen, Ortsdurch-fahrten mit vielen Kreiseln und durchqueren endlich Kriens, nehmen aufatmend die Abzwei-gung nach links Richtung Eigen-tal und schöpfen wieder Hoff-nung, doch noch die Jodlermesse rechtzeitig zu erreichen.

Beim Chauffeur bemerken wir zwar kurz nach der Abzweigung ein Kopfschütteln, weshalb? Roland hat's gemerkt: Ein Signal mit Höhenbeschränkung von 3,20 m. Wir fahren weiter. Es geht steiler bergan und die Strasse wird immer schmaler. Da er-scheint die gedeckte Holzbrücke wie eine Fata-Morgana!

Nun steuern wir vorsichtig darauf zu. Mir wird die verantwortungs-volle Aufgabe zuteil, von aussen zu prüfen, ob es reiche. Der Car schiebt sich genau mittig unter dem ersten Binder mit seitlichen Streben durch. Es reicht, auch

beim zweiten, dritten und vierten Binder! Schon glaubte ich, wir hätten's geschafft. Ein Blick in Fahrtrichtung lässt mich erschau-ern. Da hat es doch beim letzten Binder einen tiefer liegenden horizontalen Balken! Hier wird es aber nicht mehr reichen!

Wir müssen zum Rückzug blasen. Hinter uns haben sich bereits drei PW's gestaut. Alles zurück! Von der andern Seite kommt das Postauto. Es muss warten bis wir uns vorsichtig aus der Brücke mit anschliessender Kurve manövriert haben und anschliessend geht es etwa einen Kilometer rückwärts bis wir wenden können. Über Malters erreichen wir das Eigen-tal mit etwa einer Stunde Verspä-tung. Die Jodlermesse ist fast vorbei. Wir hören zum Schluss noch ein bis zwei Jodel und die verdankenden Worte des Prie-sters.

Den Festteilnehmern werden von freundlichen Trachtenfrauen die hübschen Festabzeichen in Form eines Trachtenhütchens über-reicht. Der organisierende Trach-tenverein Malters hat auf dem Festplatz inmitten der Militärba-racken ein Festzelt mit Bühne errichtet. Verpflegungsstände, Blumenschmuck, zahlreiche gut-gelaunte Trachtenleute und etliche Kinder geben in ihren bun-ten und vielfältigen Trachten, trotz schwarzen Wolken am Himmel, ein festliches Gepräge. Sogar ein Kinderspielplatz mit Betreuerinnen wurde eingerich-tet. Düfte aus Küche, Bratkäs- und Wurstständen lassen Appetit aufkommen.

Nach dem Mittagessen spielen zum Auftakt die Hess-Buebe aus Küssnacht am Rigi auf. Nun folgen nach Festprogramm 14 Dar-bietungen mit Volkstanz-, Jodel- und Gesangsdarbietungen, je-weils vom sympathischen Spea-ker Herr Stadelmann vorgestellt und verdankt. Als 11. Gruppe werden wir Würenloser als be-



Trachtengruppe Würenlos und "der Nagelschmid".

sonders weit hergereiste aus dem Züribiet vorgestellt. Interessant ist auch, dass fast alle Volkstanzgruppen ihre eigene Musik mitgebracht haben. Etwas abseits üben wir nochmals unsere nach Programm vorgesehenen Tänze "s'Wunder", "E chly altmodisch" und "Heidiland".

Leider hat es nun doch zu regnen begonnen. Josi und Irene sehe ich ernsthaft mit Herrn Stadelmann diskutieren. Sie scheinen ein Problem zu haben. Welche Musik begleitet unsere Tänze? Scheinbar hätten auch wir eine eigene Musik mitbringen sollen, denn die Hess-Buebe können unsere Aargauer Tänze nicht spielen. Was nun? Die Musik ab Mini-Disk abspielen - aber wie, wenn kein Anschluss vorhanden ist? Neue Tänze aufführen?

Josi und die Hess-Buebe finden rasch eine Lösung. Zwei neue Tänze "der Seppel" und "der Nagelschmied" sollen nun anstelle der programmierten und eingeübten Tänze aufgeführt werden. Beim Aufmarsch zu unserem Auftritt giesst es wie aus Kübeln. Gut ist die Bühne unter Dach! Alles ist gut gegangen und auch wir werden freundlich beklatscht und für unsere Anpassungsfähigkeit gelobt.

Beim anschliessenden Zvieri kommt man ins Gespräch mit

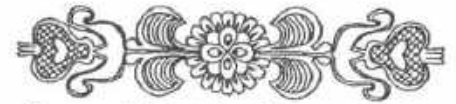
Fremden, durch Tracht und Brauchtum aber doch verbundene Leute. Nach dem offiziellen Programm spielen die Hess-Buebe zum freien Tanz auf und wir kommen nochmals ins Schwitzen.

Mit viel Begeisterung und Freude wird getanzt, gebödelet und gestampft. Auf der Bühne herrscht grosser Andrang, wie wir es bei uns nicht gewohnt sind. Sogar ein paar "Dreikäsehoch's" in ihren hübschen Trächtli tummeln sich auf der dichtgedrängten Bühne und schauen den Grossen ihre Tanzkünste ab.

Zum Abschluss hellt sich auch noch das Wetter auf und auf dem Rückweg zum Car präsentiert sich ein herrliches Alpenpanorama mit der Pilatuskette bis zum Mittagsgüpfli, die sich zum Abschied für eine schöne Wanderung empfehlen.

Ein bisschen Müde, aber ohne weitere Zwischenfälle, erreichen wir zur Zeit unseren Ausgangsort mit dem schönen Gefühl, einen erlebnisreichen Tag verbracht zu haben, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Peter Koch, TG Würenlos



Aargauerischer Trachtenverband

Mitgliederbeiträge

Im Jahresbeitrag des ATV sind sehr viele Dienstleistungen inbegriffen.

Zum Beispiel: Beiträge an den STV; Abonnement Aarg. Trachtenfenster; Prämien für die Vereinshaftpflichtversicherung; Beiträge an die SUIISA; usw.

Haftpflichtversicherung

Seit dem 1.1.2000 hat der ATV bei der Winterthur Versicherung eine **Vereinshaftpflichtversicherung**. Versichert sind **alle dem Aarg. Trachtenverband angeschlossenen Vereine** (ohne die beiden Kollektivvereine und ohne die Einzelmitglieder).

Versicherte Ereignisse sind z.B. die aus den Statuten hervorgehenden Tätigkeiten und die Organisation und Durchführung von regelmässigen Anlässen, Vereinsreisen- und Touren, sowie Versammlungen. Die endgültige Aufzählung ist an dieser Stelle aus Platzgründen nicht möglich.

Garantiesumme für Personen- und Sachschäden zusammen:

Fr. 3'000'000.--; Selbstbehalt für Sachschäden Fr. 100.--. Details sind beim Kantonalkassier erhältlich.

SUIISA

Die gleichen Vereine sind bei der SUIISA **Kollektivmitglied** (über die Schweiz. Trachtenvereingung). Aus diesem Grund müssen von den Vereinen **keine Gebühren** bezahlt werden. Auf dem jährlich abzuliefernden Formular der aufgeführten Werke ist ein entsprechender Vermerk anzubringen! Weitere Infos erhältlich bei Werner Vogel.

Gratulationen und Ehrungen

Doppelter Nachwuchs im Kantonalvorstand!



*Unserer Aktuarin Claudia und dem stolzen Vater Luzius Frei gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Sohn
Fabian Lucas, geboren am 10. Mai.*



Den Bund fürs Leben haben geschlossen:



Pia Engel (unsere Revisorin) und Moritz M. Inderbitzin, Brunnen.

Beide sind Mitglied der Trachtengruppe Baden.

Liebe Pia, lieber Moritz,
wir wünschen Euch von Herzen viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg!

*Nicht minder herzlich gratulieren wir der Präsidentin der Trachtenberatungskommission Susanne und ihrem Ehemann Markus Estermann zu ihrer Tochter
Anne Catherine, geb. 20. Juni.*



Trachtengruppe Muhen

Wir gratulieren

Anlässlich der 70-Jahr-Feier der Trachtengruppe Muhen konnten

mehrere Mitglieder für die treue Mitgliedschaft und die besonderen Verdienste um den Verein geehrt werden. Es sind dies:

Bähni Erika: 41 Jahre Mitglied und langjährige Mitarbeit bei der Tombola

Eichenberger Myrta: 48 Jahre Mitglied, 5 Jahre Vizepräsidentin, 42 Jahre Kassierin

Hofmann Rösli: 40 Jahre Mitglied und langjähriges Theatermitglied

Hunziker Bethli: 40 Jahre Mitglied und 6 Jahre Vorstandsmitglied

Hunziker Heidi: 31 Jahre Mitglied und 20 Jahre Tanzleiterin

Lüscher Annemarie: 40 Jahre Mitglied und langjährige Mitarbeit bei der Tombola

Lüscher Elsbeth: 42 Jahre Mitglied und 6 Jahre Vorstandsmitglied

Lüscher Rosa: 43 Jahre Mitglied und 30 Jahre Präsidentin

Maurer Käthy: 58 Jahre Mitglied und 12 Jahre Vorstandsmitglied

Seit 10 Jahren unterstützen sangesfreudige Männer den Frauenchor. Für das treue Mitwirken werden folgende Gastsänger geehrt:

Anliker Ernst; Hauri Fritz; Giovannoli Mario; Hunziker Bernhard; Haupt Stephan und Lüthy Hans.

Wir danken allen Mitgliedern und Gastsängern herzlich für die Treue und das Mittragen im Verein.

Der Vorstand der TG Muhen



Der Aargauische
Trachtenverband
an der AMA 2000
Bericht auf Seite 22.





AMA 2000

Wie in den Vorjahren erhielt der ATV von der AMA-Messeleitung auch dieses Jahr die Gelegenheit, die von fast 35'000 Gästen besuchte Ausstellung farbenprächtig zu bereichern. Über 200 Aussteller bieten jeweils einen vielbeachteten Querschnitt durch Handwerk und Gewerbe des Kantons.

Am eigenen Stand wurde vom 29. März bis und mit 2. April ständig Haarkunst, Kerbschnitzen, Haubenmachen, Nähen, Sticken, Klöppeln, Strohtiere basteln und vieles mehr gezeigt, was ständig eine interessierte Menge anlockte.

Gastregion war diesmal das Freiamt. Was da alles gezeigt wurde, lässt sich kaum aufzählen. In 30-minütigen Auftritten wurde auf der Bühne getanzt, gesungen und Trachten vorgestellt.

An zahlreichen Ständen wurde das Kunsthandwerk und die Strohflechterei bewundert, es konnten leckere Spezialitäten gekauft werden und manch Strohuhn wechselte den Besitzer. Natürlich verpflegte man sich zwischendurch mit allerlei Kulinarischem.

Am Samstagabend fand eine AMA-Stubete statt. Dabei stellten so hochkarätige Künstler wie die Ländlerkapelle Carlo Brunner, die Appenzeller Streichmusik Alderbuebe und die Aargauer Roggehousemusig ihr ganzes Können unter Beweis.

Die Trachtenchöre Möriken und Muhen, die Volkstanzgruppe aus dem ganzen Kanton, sowie die Kindervolkstanzgruppen aus Birmenstorf und Eggenwil führten Perlen ihres Könnens vor und die profimässige Präsentation übernahm Johannes Schmid-Kunz, Geschäftsführer der STV. - bg

Gesucht ...

Wer hat Informationen über die Zeitschrift "Der Trachtenbote" (Nachrichtenblatt des Aarg. Trachtenverbandes) oder alte Ausgaben? Folgende Exemplare liegen vor: No. 2, Januar 1945; No. 3, April 1945; Nr. 5, April 1946.

Bitte melden bei der Redaktion. Danke.

Open Air Kino in Aarau

Geld und Geist (v. Jer. Gotthelf)

Wenn die Trachtenleute dabei sind, dann läuft etwas. Sogar an einem kühlen, verregneten Freitagabend, mitten im Juli.

Die Firma AMA hatte auch dieses Jahr die tolle Idee, allen Zuschauern, die in Tracht erscheinen, einen Gratis Eintritt am Open Air Kino im Aarauer Schachen zu gewähren. Bevor jedoch der spannende Gotthelf-Film begann, genehmigte man sich ein Gläschen Wein, nahm dazu eine feine Pizza oder trank einfach einen wärmenden Kaffee und plauderte mit Gleichgesinnten.

In einem Rahmenprogramm wurde getanzt und gesungen. Die Zuschauer wurden zum Mitmachen animiert und zwischendurch trat der Jodlerklub Aarau in Aktion. Dazu spielte die Ländlerkapelle Arwyna einige ihrer schönsten Stücke, bevor es eindunkelte und die Filmvorführung begann. Es war ein schöner Sommerabend, den man nicht so schnell vergisst. - bg

Einladung

**Aarg. Tanzwochenende
in Wildegg**

24. / 25. Februar 2001

Infos / Anmeldung bei
Werner Vogel, Tel. 056/633'76'83

Sich über etwas gefreut - Ärger gehabt?

Liebe Leser

Sollten Sie sich auch über etwas freuen oder ärgern? Schreiben Sie uns. Wir versuchen stets, Ihre Wünsche zu erfüllen und Ihnen entgegen zu kommen. Diskretion wird gewährleistet.

Danke für Ihre Mitarbeit. - Die Redaktion.



... Das neue Trachtenfenster ist toll. Die vielen Berichte aus den Trachtenvereinen sind interessant. Macht weiter so.



Immer wieder ärgern wir uns darüber, dass der Verband das Geld unnötig aus dem Trachtenfenster wirft. Ist es denn wirklich nicht möglich, dass Ehepaaren nur eine Zeitung A.T. zugestellt wird? Die Aufmachung dieser Zeitung ist alles andere als gratis.

Aber wenn wir an die Exemplare denken, die wohl vielerorts doppelt zugeschickt und das Doppel gerade im Altpapier landet, dann verstehen wir so eine Verschwendung nicht. Die Beiträge würden sich durch Zustellung von nur einem Zeitungsexemplar pro Ehepaar bestimmt verringern lassen.

Sollte dies nicht möglich sein, bitten wir Sie, uns auf der Liste der Zeitungsabonnenten ganz zu streichen und uns einen Beitrag ohne Trachtenfenster zu verlangen. Gerade Leute, die sich fürs Volksgut einsetzen, müssten doch auch vermehrt an unnötige Umweltbelastung denken und danach handeln.

Mit freundlichen Grüßen.
(Name der Red. bekannt)

Antwort:

Sobald uns ein solcher Wunsch bekannt wird, erfüllen wir ihn gerne. Wir bitten um entsprechende Meldungen. Danke.



... dies gehört ...

Weshalb habe ich keine Einladung zur kantonalen Delegiertenversammlung erhalten?

... und das geantwortet ...

Lesen Sie doch das Trachtenfenster!

Da steht auf der 1. Seite der Frühjahrsausgabe ganz deutlich „Einladung zur Delegiertenversammlung ...“.

Dazu ist der Ort, das Datum, die Uhrzeit und die Traktandenliste aufgeführt. Die Einladung richtet sich an alle Leser des Trachtenfensters, ohne Einschränkung. Bezüglich einer Stimmkarte gibt der Vorstand gerne Auskunft. - Was will man mehr?



Die Jugendecke

Flurim Steiner aus Oberentfelden schreibt:

Liebes Trachtenfenster

Mein Hobby ist Wörter in Graffiti zu schreiben. Hier mein Vorschlag für die Titelseite des Aargauer Trachtenfensters. Ich bin 12 Jahre alt und schreibe auch gerne am PC.

Mit herzlichen Grüßen, Flurim

**Aargauer
Trachtenfenster**

Veranstaltungskalender

Oktober 2000

14., SA, 20.00 Uhr
Trachtengruppe Buttwil
Jubiläums-Heimatabend! 60 Jahre TG Buttwil. In der Turnhalle servieren wir ab 19.00 Uhr ein feines Znacht.

21., SA, 20.00 Uhr
Finnische Volkstanzgruppe
KULKURIT jubiliert! Feier des 10-jährigen Jubiläums in der Turnhalle in Ennetbaden.

21., SA, 20.00 Uhr
Trachtengruppe Hellikon
Heimatabend mit Theater "Es glungnigs Mannli", Mehrzweckhalle Hellikon. - Tanzbegleitung und Tanz mit der Oberbaselbieter Ländlerkapelle.

22., SO, 10.00 - 13.00 Uhr
Trachtengruppe Seengen
Buurezmorge in der Mehrzweckhalle.

28., SA, 20 Uhr (ab 18.30 Uhr
Nachtsessen) und

29., SO, 14 Uhr
Volkstanzgruppe Eggenwil
Herbstfest in der Mehrzweckhalle. - Mit Volkstanz und Kinderfolkstanz; Familienkapelle Bircher, Oberdorf, Schwyz; Steppentanz mit Herr und Frau Scharmer, Baden; Damenriege des Sportvereins Eggenwil. - Tanzbegleitung und Tanz mit der Sissecher Holzmusik. Unterhaltung in der Kaffeestube mit dem Schwyzerörgeltrio Plus.

29., SO, ab 09.30 Uhr
Trachtengruppe Eiken
Buurezmorge im Kulturellen Saal.

November 2000

3., FR, ab 18.00 Uhr
Trachtengruppe Oftringen

Racletteabend im Foyer Mehrzweckhalle Oftringen. Musik mit Ruth und Thomy.

4., SA, 20.00 Uhr (ab 18.30 Uhr
Nachtsessen)

Trachtengruppe Möhlin
Heimatabend mit Theater "D' Närke Saagi". Mehrzweckhalle Fuchsrain Möhlin. Tanzbegleitung und Tanz mit der Ländlermusik ARWYNA.

4., SA., 20.00 Uhr
Trachtengruppe Meisterschwanden - Trachtenobe mit Theater in der Mehrzweckhalle.

5., SO, ab 11.00 Uhr
Trachtengruppe Leutwil
Raclette-Plausch in der Turnhalle. Ca. 14.00 Uhr Auftritt der Kinder- und Jugendtanzgruppe.

8., MI, 20.00 Uhr
Trachtengruppe Meisterschwanden - Trachtenobe mit Theater in der Mehrzweckhalle.

10., FR, 20.00 Uhr
Präsidentenzusammenkunft; in Elfingen (Fricktal); Turnhalle.

12., SO, 13.30 Uhr
Trachtengruppe Riken
Heimatabend mit Theater "Ds eifache Läbe", heiteres Volksstück in 4 Akten. Kirchgemeindehaus Riken.

14., DI, 20.00 Uhr (s. 12.11.)

16., DO, 20.00 Uhr (s. 12.11.)

18., SA, 20.00 Uhr (s. 12.11.)

18., SA, 14.00 und 20.00 Uhr
Volkstanzgruppe Reusstal, Wohenschwil - Heimatabend mit Kindertanzgruppe und Theater "De Väarslibrünzler" von Hans Wälti. Nach der Abendaufführung Tanz mit dem "Echo vom Horbe". In der Turnhalle.

Dezember 2000

2., SA, 20.00 Uhr
Trachtengruppe Elfingen
Unterhaltungsabend mit Feuerwehrrhörli Schwellbrunn, Märki-Quintett, Tanz und Tombola. In der Turnhalle.

3., SO, 16.00 Uhr
Kant. Adventsingen in Schafisheim, in der Kirche.

Januar 2001

7., SO
Kant. Tanzsonntag in Mellingen; Kleine Kreuzzelg.

20., SA
Trachtengruppe Birnenstorf
Jubiläums-Heimatabend in der Mehrzweckhalle.

Februar 2001

3., SA, 20.00 Uhr
Trachtengruppe Oberhof-Wölfinswil - Heimatabend in der Turnhalle mit Trachtengruppe und Kindertanzgruppe. Kapelle Zahnd, Affolter, Schaffner. Jodelduett Trudi Krebs / Matthias Hunziker. Conférencier André Perrinjaquet, Gontenschwil.

15., DO
Redaktionsschluss Aarg. Trachtenfenster für Frühjahrsausgabe.

24., SA, 20.00 Uhr
Trachtengruppe Oftringen
Unterhaltungsabend, Lieder, Tänze und Theater "Aelpler-Handyroone" von Carmelo Pesenti. Im 3. Teil Tanz mit der Ländlermusik ARWYNA.

24., SA, und 25., SO
Aargauisches Tanzwochenende in Wildegg.

März 2001

17., SA, 14.00 - 16.00 Uhr
Trachtengruppe Hellikon
Fricktaler Trachtenbörse mit Kaffeestube in der Mehrzweckhalle. Ca. 16.00 - 18.00 Uhr Tanzprobe für den Schweiz. Tanz- und Familien Sonntag vom 12.8.

24., SA, 20.00 Uhr, und 25., SO, 14.00 Uhr
Trachtengruppe Seengen
Jodler- und Trachtenabend mit Theater in der Mehrzweckhalle.

31., SA
4. Trachtenfest an der AMA Aarau. Gastregion Berner Aargau.

April 2001

28., SA, und 29., SO, je 20.00 Uhr
Trachtengruppe Eiken
Heimatabend im Kulturellen Saal. Tanzbegleitung und Tanz mit der Volksmusik B'allegria.

Mai 2001

12., SA
Kantonale Delegiertenversammlung in Birnenstorf.

26., SA, und 27., SO
Schweiz. Trachtenchortreffen in Lenzburg.

Juni 2001

16., SA, und 17., SO
Schweiz. Jubiläums-Delegiertenversammlung in Luzern.

August 2001

12., SO
Schweizerischer Tanz- und Familien Sonntag in Zürich.

P. P.

5443 Niederrohrdorf

IMPRESSUM

Nr. 2; Oktober 2000, 10. Jahrgang.
Mitteilungsblatt des Aargauischen
Trachtenverbandes

Erscheint 2 x jährlich in einer
Auflage von 2300 Exemplaren.

Titelbild: Die vier historischen Gebiete,
illustriert von Felix Hofmann. Aus
dem Buch „Trachten im Aargau“,
Seite 15.

Redaktionsadresse/Koordination:
Bernhard Gloor
Laubisbachstrasse 342
5512 Wohlenschwil
Tel. 056 491 32 11 / 079 639 41 30
Fax: 056 491 32 19
E-Mail: bernhard.gloor@bluewin.ch

Redaktionsschluss für Frühjahr:
DO, 15. Februar 2001